

# Energiebündnis Rostock



## Präambel

Die Energieversorgung der Hansestadt Rostock basiert heute nahezu vollständig auf der Nutzung fossiler Energieträger wie Öl, Gas und Kohle von überregionaler Herkunft.

Die Vorräte dieser Energieträger sind bald erschöpft, ihre Erschließung wird zunehmend teurer.

Die Nutzung fossiler Rohstoffe zur Energieerzeugung verursacht Kohlendioxidemissionen in nicht mehr vertretbarem Umfang, die zu einer nachhaltigen, ungünstigen Beeinflussung des Klimas führen.

Es ist deshalb dringend geboten, auch in der Hansestadt Rostock neue Wege der Energieversorgung und der Energienutzung einzuschlagen und alsbald eine entschiedene „Energiewende“ herbeizuführen.

„Energiewende“ heißt, schrittweise die vollständige Deckung des durch Einsparmaßnahmen und Effizienzsteigerung reduzierten Energiebedarfes aus regenerativen Quellen zu erreichen.

Mit einer regionalen Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen und gleichzeitiger Energieeinsparung sowie erhöhter Energieeffizienz werden nicht nur CO<sub>2</sub>-Emissionen verringert, sondern auch Wege für eine regionale Wertschöpfung und Beschäftigung bereitet.

Dieses komplexe Vorhaben erfordert die konstruktive Zusammenarbeit aller an der Erforschung, Erzeugung, Speicherung, Verteilung und Nutzung von Energie Beteiligten

und ist somit als Aufgabe der gesamten Stadtgesellschaft und der Region zu betrachten.

## Erklärung

1. Wir, die Unterzeichner dieser Erklärung, bekennen uns zum gemeinsamen Ziel einer Energieversorgung, die vollständig auf der Basis erneuerbarer Energieträger ruht, regional verankert ist und einen Beitrag zur Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen gemäß den Verpflichtungen der Hansestadt Rostock aus der Mitgliedschaft im Klimabündnis, der Unterzeichnung des EU-Konvents der Bürgermeister und dem Rostocker „Rahmenkonzept zum Klimaschutz“ leistet, ohne die Lebensqualität zu beeinträchtigen.

2. Wir gründen das „Energiebündnis Rostock“, um ein Netzwerk für den Austausch von Wissen und Erfahrungen und die Bündelung von Aktivitäten zu schaffen.

3. Wir beteiligen uns im Rahmen des Bündnisses an der Erstellung des Konzeptes zur Energiewende in Rostock und an der Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen.

Wichtige Eckpunkte dabei sind:

- Senkung des Energieverbrauches
- Steigerung der Effizienz der Energienutzung
- energetisch optimierte Stadt- und Infrastrukturentwicklung
- Erkennen und Nutzen des Potentials regionaler regenerativer Energiequellen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Einbeziehung aller Bürger der Stadt

4. Wir streben an, bis 2030 die jährliche, einwohnerbezogene CO<sub>2</sub>-Emission auf 2,5 t oder weniger zu senken. Das entspricht der Verpflichtung der Hansestadt Rostock im Rahmen der Mitgliedschaft im Klimabündnis, eine Senkung von 2% jährlich in Bezug auf das Jahr 2010 zu erreichen.

Über den Stand der Konzeptentwicklung zur Energiewende und die Umsetzung von Maßnahmen wird alle zwei Jahre einen Bericht erstellt, der öffentlich zugänglich gemacht wird.

5. Wir rufen alle Unternehmen, Institutionen und gesellschaftlichen Gruppen auf, dem Bündnis beizutreten und an der Erstellung und Umsetzung des Konzeptes zur Energiewende mitzuwirken.

Alle Bürger Rostocks sind aufgerufen, sich an der Umsetzung der Ziele zu beteiligen.

Hansestadt Rostock

Stadwerke Rostock AG

Rostocker Straßenbahn AG

Eurawasser Nord GmbH

Stadtentsorgung Rostock GmbH

Universität Rostock

WIRO GmbH

Agenda 21-Rat

Betrieb für Bau und Liegenschaften

Kreishandwerkerschaft

# Energiebündnis Rostock

## Präambel

Die Energieversorgung der Hansestadt Rostock basiert heute nahezu vollständig auf der Nutzung fossiler Energieträger wie Öl, Gas und Kohle von überregionaler Herkunft. Die Vorräte dieser Energieträger sind bald erschöpft, ihre Erschließung wird zunehmend teurer.

Die Nutzung fossiler Rohstoffe zur Energieerzeugung verursacht Kohlendioxidemissionen in nicht mehr vertretbarem Umfang, die zu einer nachhaltigen, ungünstigen Beeinflussung des Klimas führen.

Es ist deshalb dringend geboten, auch in der Hansestadt Rostock neue Wege der Energieversorgung und der Energienutzung einzuschlagen und alsbald eine entschiedene „Energiewende“ herbeizuführen.

„Energiewende“ heißt, schrittweise die vollständige Deckung des durch Einsparmaßnahmen und Effizienzsteigerung reduzierten Energiebedarfes aus regenerativen Quellen zu erreichen.

Mit einer regionalen Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen und gleichzeitiger Energieeinsparung sowie erhöhter Energieeffizienz werden nicht nur CO<sub>2</sub>-Emissionen verringert, sondern auch Wege für eine regionale Wertschöpfung und Beschäftigung bereitet.

Dieses komplexe Vorhaben erfordert die konstruktive Zusammenarbeit aller an der Erforschung, Erzeugung, Speicherung, Verteilung und Nutzung von Energie Beteiligten und ist somit als Aufgabe der gesamten Stadtgesellschaft und der Region zu betrachten.

## Erklärung

1. Wir, die Unterzeichner dieser Erklärung, bekennen uns zum gemeinsamen Ziel einer Energieversorgung, die vollständig auf der Basis erneuerbarer Energieträger ruht, regional verankert ist und einen Beitrag zur Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen gemäß den Verpflichtungen der Hansestadt Rostock aus der Mitgliedschaft im Klimabündnis, der Unterzeichnung des EU-Konvents der Bürgermeister und dem Rostocker „Rahmenkonzept zum Klimaschutz“ leistet, ohne die Lebensqualität zu beeinträchtigen.

2. Wir gründen das „Energiebündnis Rostock“, um ein Netzwerk für den Austausch von Wissen und Erfahrungen und die Bündelung von Aktivitäten zu schaffen.

3. Wir beteiligen uns im Rahmen des Bündnisses an der Erstellung des Konzeptes zur Energiewende in Rostock und an der Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen.

Wichtige Eckpunkte dabei sind:

- Senkung des Energieverbrauches
- Steigerung der Effizienz der Energienutzung
- energetisch optimierte Stadt- und Infrastrukturentwicklung
- Erkennen und Nutzen des Potentials regionaler regenerativer Energiequellen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Einbeziehung aller Bürger der Stadt

4. Wir streben an, bis 2030 die jährliche, einwohnerbezogene CO<sub>2</sub>-Emission auf 2,5 t oder weniger zu senken. Das entspricht der Verpflichtung der Hansestadt Rostock im Rahmen der Mitgliedschaft im Klimabündnis, eine Senkung von 2% jährlich in Bezug auf das Jahr 2010 zu erreichen.

Über den Stand der Konzeptentwicklung zur Energiewende und die Umsetzung von Maßnahmen wird alle zwei Jahre einen Bericht erstellt, der öffentlich zugänglich gemacht wird.

5. Wir rufen alle Unternehmen, Institutionen und gesellschaftlichen Gruppen auf, dem Bündnis beizutreten und an der Erstellung und Umsetzung des Konzeptes zur Energiewende mitzuwirken.

Alle Bürger Rostocks sind aufgerufen, sich an der Umsetzung der Ziele zu beteiligen.

Hansestadt Rostock

Stadtwerke Rostock AG

Rostocker Straßenbahn AG

Eurawasser Nord GmbH

Stadtentsorgung Rostock GMBH

Universität Rostock

WIRO GmbH